Nicht nur die Liberalen und Freidemokraten trauern

Walter Scheel - einer der Väter der "Entspannungspolitik" ist gestorben

Von Klaus-Peter Wennemann

Mittwoch 24. August 2016 - Hameln (wbn). Mit Trauer haben die Freien Demokraten im Weserbergland den Tod von Alt- Bundespräsident Walter Scheel zur Kenntnis nehmen müssen.

Der mit 97 Jahren verstorbene FDP Politiker gilt als erster „Bürgerpräsident“ und hat dem Amt ein der Bevölkerung zugewandtes Gesicht gegeben. Besonders bei der Etablierung einer neuen Ostpolitik hat er an der Seite von Hans- Dietrich Genscher die Politik Willy Brandts politisch erst mit der Schaffung einer Parlamentsmehrheit ermöglicht.

Zum Autoren: Klaus-Peter Wennemann ist FDP-Stadtverbandsvorsitzender in Hameln. Die Weserbergland-Nachrichten.de haben ihn gebeten diesen Nachruf heute zu verfassen. Zum Bild: Walter Scheel, der Bundespräsident, der als "singender Postillon" auch schon mal "hoch auf dem gelben Wagen" saß... *Foto: Bundesarchiv, Bild 146-1989-047-20 / CC-BY-SA 3.0, CC BY-SA 3.0*

Fortsetzung von Seite 1

Der seinerzeitige Koalitionswechsel, für den er nachdrücklich verantwortlich zeichnet, war in der damaligen Zeit sehr umstritten und erforderte Mut und politischen Weitblick.

Letztlich war es ein unverzichtbarer Baustein auf dem Weg zur Wiedervereinigung. Seinen Parteifreunden und Wegbegleitern wird Walter Scheel als humorvoller, sympathischer Mensch in Erinnerung bleiben.

Sein Satz, als Politiker nicht einfach das Populäre aufzunehmen, sondern das Richtige populär zu machen, ist gerade auch in der heutigen Zeit aktueller denn je.